

SITZUNG

Sitzungstag:

05.10.2016

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreistages

Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

Niederschriftführer

KVR Christian Flohr	
---------------------	--

SPD

Frank Aulenbacher	
Matthias Bachmann	
Klaus Drumm	
Horst Flesch	
Frieder Haag	
Jürgen Kreisler	
Ute Lauer	
Ralf Nagel	
Erwin Reiber	
Gerd Rudolph	
Andrea Schneider	
Dieter Schnitzer	
Volker Zimmer	

CDU

Sven Eckert	
Pius Klein	
Michael Kolter	
Christoph Lothschütz	entschuldigt für TOP 6 bis 11
Katharina Marchetti	
Otto Rubly	
Rosemarie Saalfeld	entschuldigt für TOP 6 bis 11
Dr. Stefan Spitzer	

FWG

Herwart Dilly	
Olaf Radolak	
Hans Schlemmer	
Helge Schwab	
Heinrich Steinhauer	

Bündnis 90/ Die Grünen

Patricia Altherr	
Dr. Wolfgang Frey	

FDP

Peter Jakob	
-------------	--

Die Linke

Stefan Krob	
-------------	--

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	
Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	entschuldigt für TOP 6 bis 11

Verwaltung

KA Christoph Dinges	
Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
Kreisbeschäftigte Christine Löwe	
KVD Ulrike Nagel	

Abwesend:

SPD

Peter Koch	entschuldigt
Inge Lütz	entschuldigt

CDU

Xaver Jung	entschuldigt
Dr. Leo Reiser	entschuldigt
Josef Weis	entschuldigt

FWG

Hans Harth	entschuldigt
------------	--------------

Bündnis 90/ Die Grünen

Andreas Hartenfels	entschuldigt
--------------------	--------------

Parteilos

Patrick Hoffmann	entschuldigt
------------------	--------------

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Egbert Jung	entschuldigt
--------------------------------	--------------

Tagesordnung

**der öffentlichen Sitzung des Kreistages am Mittwoch, dem 05.10.2016, um
15:00 Uhr, im Veranstaltungsraum der Kreissparkasse Kusel (3. OG),
Gartenstraße 4, in Kusel**

1. Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Nachwahl von Ausschussmitgliedern
 - a) Kreisausschuss
 - b) Rechnungsprüfungsausschuss
 - c) Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss
 - d) Schulträgerausschuss
 - e) Ausschuss zur Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Dienststellenleitung und Personalvertretung
 - f) Verwaltungsrat der Kreissparkasse
 - g) Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes
 - h) Aufsichtsrat der Westpfalz-Klinikum GmbH
 - i) Aufsichtsrat der Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH
 - j) Verbandsversammlung des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar
4. Bericht über die Entwicklung der "Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH"
5. Planungsstand Vitalbad
6. Beschluss über die Förderung der Bau- und Ausstattungskosten von Ganztagsplätzen in Kindertagesstätten im Landkreis Kusel
7. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2016
8. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO
9. Anträge von Fraktionen des Kreistages
hier: Ausweitung der Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge (SPD)
10. Anfragen von Fraktionen des Kreistages
hier: Überprüfung des ÖPNV im Landkreis Kusel (FWG)
11. Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die 3. Kreistagssitzung in diesem Jahr, die 10. Sitzung der laufenden Legislaturperiode und gleichzeitig die 256. Sitzung nach dem Kriege. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende teilte mit, dass eine Anfrage der FWG-Fraktion eingegangen sei und beantragte die Tagesordnung um Punkt

10. Anfragen von Fraktionen des Kreistages

hier: Überprüfung des ÖPNV im Landkreis Kusel (FWG)

zu erweitern. Der Kreistag stimmte der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Da keine weiteren Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 31		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes

Der Vorsitzende verpflichtete Herrn Volker Zimmer per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Mitglied des Kreistages.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 31		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende erklärte, dass bei der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt keine Fragen bzw. Vorschläge und Anregungen eingegangen seien.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39
		davon anwesend: 31
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		30 0 0

Nachwahl von Ausschussmitgliedern

- a) **Kreisausschuss**
- b) **Rechnungsprüfungsausschuss**
- c) **Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss**
- d) **Schulträgersausschuss**
- e) **Ausschuss zur Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Dienststellenleitung und Personalvertretung**
- f) **Verwaltungsrat der Kreissparkasse**
- g) **Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes**
- h) **Aufsichtsrat der Westpfalz-Klinikum GmbH**
- i) **Aufsichtsrat der Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH**
- j) **Verbandsversammlung des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar**

Nachdem Herr Rudi Agne mit Schreiben vom 03.08.2016 sein Kreistagsmandat zum 01.09.2016 niedergelegt hat, scheidet er zugleich auch aus den Ausschüssen und sonstigen Gremien aus, in die er als Kreistagsmitglied gewählt wurde (VV Nr. 4 zu § 39 LKO). Nunmehr sind Ersatzpersonen für die entsprechenden Gremien zu wählen. Vorschlagsberechtigt ist die SPD-Fraktion.

a) Kreisausschuss

Wahlvorschlag:

Mitglied: Andrea Schneider

Stellvertretendes Mitglied: Horst Flesch

b) Rechnungsprüfungsausschuss

Wahlvorschlag:

Mitglied: Gerd Rudolph

c) Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss

Wahlvorschlag:

Stellvertretendes Mitglied: Volker Zimmer

d) Schulträgerausschuss

Wahlvorschlag:

Mitglied: Erwin Reiber
Stellvertretendes Mitglied: Volker Zimmer

e) Ausschuss zur Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Dienststellenleitung und Personalvertretung

Wahlvorschlag:

Stellvertretendes Mitglied: Ralf Nagel

f) Verwaltungsrat der Kreissparkasse

Wahlvorschlag:

Mitglied: Volker Zimmer
Stellvertretendes Mitglied: Gerd Rudolph

g) Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes

Wahlvorschlag:

Stellvertretendes Mitglied: Ute Lauer

h) Aufsichtsrat der Westpfalz-Klinikum GmbH

Wahlvorschlag:

Stellvertretendes Mitglied: Ralf Nagel

i) Aufsichtsrat der Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH

Wahlvorschlag:

Stellvertretendes Mitglied: Peter Koch

j) Verbandsversammlung des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar

Wahlvorschlag:

Mitglied: Horst Flesch

Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, sofern der Kreistag nicht ausdrücklich etwas anderes beschließt (§ 33 Abs. 5 LKO).

Die Wahlvorschläge lagen den Mitgliedern des Kreistages vor.

Der Vorsitzende erklärte, dass Herr Rudi Agne auch Mitglied der Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Westpfalz war. Da seitens der vorschlagsberechtigten Verbandsgemeinde Waldmohr noch kein Wahlvorschlag eingegangen sei, werde diese Nachwahl zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Anschließend stimmte der Kreistag dem Vorschlag des Vorsitzenden die Wahl per Akklamation und für alle Ausschüsse gemeinsam durchzuführen einstimmig zu (Abstimmungsergebnis: Dafür: 31, Dagegen: 0, Enthaltung:0).

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den in der Beschlussvorlage aufgeführten Wahlvorschlägen zu.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 31		
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Bericht über die Entwicklung der "Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH"

Die beiden nebenamtlichen Geschäftsführer der Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH, Herr Uwe Zimmer und Frau Sabine Hörrmann berichteten über die Entwicklung der gemeinsamen Gesellschaft des Landkreises und der Pfalzwerke AG.

Herr Zimmer gab zunächst ein paar allgemeine Informationen zu der GmbH, die zu 51 % vom Landkreis und zu 49% von der Pfalzwerke AG gehalten werde und zum Gegenstand habe, die im Landkreis Kusel verursachten CO2 Emissionen durch den Einsatz regenerativer Energien bilanziell auszugleichen. Durch die Gewinnung von Solarstrom an insgesamt sieben Standorten (Nettoinvestition 6,8 Mio. Euro) erreiche man eine jährliche CO2-Einsparung rund 1.000 Tonnen. Mit der hergestellten Energie können man ca. 600 Haushalte mit regenerativen Energien versorgen. Für das Jahresergebnis 2016 erwarte er einen Gewinn von rund 30.000 Euro, der entsprechend der Anteile an die Gesellschafter ausgezahlt werden könne.

Frau Hörrmann führte anschließend aus, dass aufgrund der aktuellen Fördersätze nur noch solche Photovoltaikanlagen wirtschaftlich betrieben werden können, die lediglich der Deckung des Eigenbedarfes und nicht der Einspeisung dienen. Deswegen beschäftige sich die Gesellschaft seit einiger Zeit mit dem Thema Windenergie. Nachdem verschiedene Untersuchungen durchgeführt wurden, habe man eine Genehmigung zum Bau von zwei Windkraftanlagen beantragt. Abschließend stellte sie die beteiligten Institutionen sowie deren Aufgaben bei Windkraftprojekten kurz vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Kreistages.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 31		
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Planungsstand Vitalbad

Der Vorsitzende fasste zunächst das bisherige Verfahren zur Sanierung des Hallen- und Freibades in Kusel kurz zusammen, ehe Herr Ernst Ulrich Tillmanns von der 4a Architekten GmbH den aktuellen Planungsstand und Frau Ulrike Nagel die Finanzierung der Baumaßnahme vorstellte.

Herr Tillmanns zeigte anhand einer Beamer-Präsentation die verschiedenen Ansichten des Schwimmbades und erklärte die geplanten Umbauarbeiten eingehend. Bezüglich des Durchgangs vom Umkleidetrakt zu den Schwimmbecken regte er an die Planung der Duschen und der Vorräume nochmals zu ändern, um den Besuchern den Ablauf zu vereinfachen. Nachdem er auch die Grundrisse des Bades zeigte und Erklärungen dazu gab, ging er abschließend auf die Kosten für die einzelnen Gewerke und den zeitlichen Ablauf ein.

Frau Ulrike Nagel informierte die Mitglieder des Kreistages über genehmigte Zuschüsse in Höhe von knapp 6 Mio. Euro. Auf der Grundlage der geschätzten Baukosten (11,433 Mio. Euro) erhalte man 4,4 Mio. Euro aus dem kommunalen Investitionsförderprogramm 3.0 und darüber hinaus 1,58 Mio. Euro aus dem Zukunftsinvestitionsförderprogramm Sport, Jugend und Kultur, wo das Projekt als Sportfördermaßnahme aufgenommen sei. Die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn liege bereits vor, so dass der Aufsichtsrat der Vitalbad GmbH bereits am heutigen Abend den ersten Auftrag erteilen werde.

Anschließend beantwortete der Fachplaner die Fragen der Mitglieder des Kreistages. Die seitens einiger Kreistagsmitglieder gewünschte schriftliche Kostenberechnung sowie eine Übersicht über die Fördersummen wurden noch während der Sitzung ausgeteilt.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 29		
TOP: 6	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 29	Dagegen 0	Enthaltung 0

Beschluss über die Förderung der Bau- und Ausstattungskosten von Ganztagsplätzen in Kindertagesstätten im Landkreis Kusel

Im Rahmen der Bedarfsplanung wird deutlich, dass Eltern aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen zunehmend Ganztagsplätze für ihre Kinder in Anspruch nehmen. Auch für die Unter-3jährigen werden in immer höherem Maße Ganztagsplätze angefragt und die institutionelle Betreuung gewinnt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zunehmend an Bedeutung. Die Einrichtungen haben sich konzeptionell dem veränderten Bedarf angepasst und stellen auch für die „Kleinsten“ bedarfsgerechte Angebote bereit.

In ca. der Hälfte der KiTas im Landkreis Kusel beträgt die Auslastung im GZ-Bereich bereits jetzt über 90 %. Viele KiTas kommen allerdings inzwischen bzgl. der bestehenden baulichen Voraussetzungen an ihre Grenzen. Insbesondere in den KiTas, in denen bereits jetzt eine hohe Auslastung besteht, ist ohne bauliche Maßnahmen ein weiterer Ausbau des Ganztagsangebotes nicht möglich.

Eine Förderung von Ganztagsplätzen ist im Moment im Rahmen von Bundes- oder Landesförderprogrammen nicht vorgesehen, so dass die Träger die Belastung alleine tragen müssten. Der Landkreis Kusel hat bereits beim U3-Ausbau eine „Vorreiterrolle“ übernommen und vor den entsprechenden gesetzlichen Änderungen ein bedarfsgerechtes Angebot für die U3-Kinder flächendeckend bereitgestellt. Entsprechend sollte auch der weitere Ausbau des Ganztagsangebots konsequent verfolgt und die Träger dabei finanziell unterstützt werden.

Die Zuschussrichtlinien sind zum 01.07.2011 neu gefasst worden. Darin wurde die Förderung des bedarfsgerechten Ausbaus des Betreuungsangebotes festgeschrieben und ausdrücklich für U3-Plätze geregelt. Für die Schaffung von zusätzlichen Ganztagsplätzen besteht jedoch eine Lücke. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung, zusätzliche Ganztagsplätze ebenso wie zusätzliche U3-Plätze zu fördern (4.000,- Euro je neuem Platz). Damit keine Ungerechtigkeit entsteht, soll die Ganztagsplatzförderung rückwirkend ab Einführung der neuen Richtlinien (01.07.2011) gewährt werden.

Die Finanzierungsmittel in Höhe von insgesamt ca. 250.000,- Euro für die rückwirkende Bezuschussung stehen für die Ausstattungspauschalen im Ergebnishaushalt 2016 im Wege der Deckungsfähigkeit zur Verfügung. Die Mittel für investive Maßnahmen sollen im Investitionsplan 2017 veranschlagt werden.

Nachdem die zuständige Dezernatsbeauftragte, Frau Ulrike Nagel, die Beschlussvorlage eingehend erläuterte, bestätigte Herr Matthias Bachmann, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion, die Vorreiterrolle des Landkreises beim bedarfsgerechten Ausbau der Plätze in den Kindertagesstätten und betonte, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in unserer Region besonders wichtig sei.

Während der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt entschuldigten sich die Kreistagsmitglieder Christoph Lothschütz und Rosemarie Saalfed sowie der Kreisbeigeordnete Oliver Kusch für den weiteren Sitzungsverlauf.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Kusel zu den Bau- und Personalkosten der Kindertagesstätten im Landkreis zu öffnen und entsprechend der Förderung des U3-Ausbaus

- a) die Kosten von Baumaßnahmen zur Schaffung und Ausstattung zusätzlicher Ganztagsplätze mit bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens jedoch mit 4000,- Euro je neuem Ganztagsplatz,
- b) die Einrichtung von Ganztagsplätzen ohne bauliche Maßnahmen mit 200,- Euro je zusätzlich eingerichtetem Platz für die Anschaffung von notwendigen Gegenständen

rückwirkend ab 01.07.2011 zu fördern. Eine Doppelförderung ist ausgeschlossen.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39	
		davon anwesend: 29	
TOP: 7	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür 29	Dagegen 0
		Enthaltung 0	

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2016

Nach § 21 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) haben die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger Abfallwirtschaftskonzepte über die Verwertung, insbesondere der Vorbereitung zur Wiederverwendung und des Recyclings und die Beseitigung der in ihrem Gebiet anfallenden und ihnen zu überlassenden Abfälle zu erstellen. Sie sind bei wesentlichen Änderungen, spätestens alle fünf Jahre, fortzuschreiben und der oberen Abfallwirtschaftsbehörde vorzulegen.

Das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Kusel wurde letztmalig im Jahr 2013 fortgeschrieben. Die erneute Fortschreibung des Konzeptes ist notwendig geworden, da nach § 6 Abs. 2 Landekreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) die Abfallwirtschaftskonzepte zusätzlich zu den bisherigen Anforderungen u.a. auch konkrete Ausarbeitungen zu einem effizienten Stoffstrommanagement enthalten sollen.

Um diesen Anforderungen nachzukommen, beauftragte der Landkreis das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement der Hochschule Trier mit Sitz am Umwelt-Campus in Birkenfeld (IfaS) mit der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes.

Der vorliegende Entwurf beschreibt neben der aktuellen Situation auch die künftigen Handlungsfelder der Abfallwirtschaft und dient somit als Grundlage für die Abfallwirtschaftsplanung des Landkreises.

Der Entwurf zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes lag den Mitgliedern des Kreistages vor.

Der Vorsitzende erläuterte die Beschlussvorlage und gab einige ergänzende Informationen, bevor über die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes abgestimmt wurde.

Beschluss:

Entsprechend der Empfehlung des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss und Kreis Ausschusses beschließt der Kreistag, das Abfallwirtschaftskonzept - Fortschreibung 2016 - in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39
		davon anwesend: 29
TOP: 8	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		- - -

Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO

Gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO i.V.m. § 57 LKO ist der Kreistag nach den örtlichen Bedürfnissen

des Kreises, in der Regel jedoch halbjährlich, während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.

Ein Vergleich der Haushaltsansätze mit den Daten der Finanzrechnung, die alle Ein- und Auszahlungen enthält, ergibt zum Stand vom 30.09.2016 die folgenden Übersichten:

1. Übersicht über den Gesamtfinanzhaushalt bzw. die Gesamtfinanzrechnung

Pos.	Bezeichnung	Plan 2016	Ist zum 30.09.2016	Anteil in %
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	80.500 €	79.980,36 €	99%
	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige			
2.	+ Transfereinzahlungen	67.612.800 €	49.114.063,55 €	73%
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	34.660.850 €	22.234.837,78 €	64%
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.660.720 €	1.421.369,24 €	86%
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	536.970 €	472.173,50 €	88%
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.468.536 €	2.232.256,54 €	50%
	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an			
7.	+ fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- €	- €	
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	
9.	+ sonstige laufende Einzahlungen	75.850 €	80.651,70 €	106%
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	109.096.226 €	75.635.332,67 €	69%
11.	- Personalauszahlungen	-16.892.550 €	-11.403.456,63 €	69%
12.	- Versorgungsauszahlungen	-1.281.371 €	-1.014.035,23 €	79%
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.393.450 €	-8.050.989,93 €	56%
	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaus-			
14.	- zahlungen	-20.404.960 €	-14.432.840,33 €	71%
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-63.533.900 €	-40.953.118,78 €	64%
16.	- sonstige laufende Auszahlungen	-4.300.381 €	-3.053.074,00 €	71%
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)	-120.806.612 €	-78.907.514,90 €	65%
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-11.710.386 €	-3.272.182,23 €	28%
19.	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	388.100 €	115.826,35 €	30%
20.	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-957.600 €	-411.388,52 €	43%
21.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	-569.500 €	-295.562,17 €	52%
	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen			
22.	= (Saldo der Summen 18 und 21)	-12.279.886 €	-3.567.744,40 €	29%
23.	+ außerordentliche Einzahlungen	- €	- €	

24.	- außerordentliche Auszahlungen	- €	- €	
25.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	- €	- €	
26.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)	-12.279.886 €	-3.567.744,40 €	29%

Pos.	Bezeichnung	Plan 2016	Ist zum 30.09.2016	Anteil in %
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.063.160 €	1.128.258,93 €	37%
28.	+ Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	- €	- €	
29.	+ Einz. für immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	
30.	+ Einzahlung für Sachanlagen	500 €	137.006,79 €	27.401 %
31.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	- €	- €	
32.	+ Einz. aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgew.	- €	- €	
33.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	- €	- €	
34.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	- €	- €	
35.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 27 bis 34)	3.063.660 €	1.265.265,72 €	41%
36.	- Ausz. für immaterielle Vermögensgegenstände	-264.100 €	-57.660,90 €	22%
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-4.325.850 €	-1.942.191,82 €	45%
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	- €	- €	
39.	- Ausz. für sonstige Ausleihungen und Kreditgew.	- €	- €	
40.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	- €	- €	
41.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	- €	- €	
42.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 36 bis 41)	-4.589.950 €	-1.999.852,72 €	44%
43.	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	-1.526.290 €	-734.587,00 €	48%
44.	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe 26 und 43)	-13.806.176 €	-4.302.331,40 €	31%
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	1.526.290 €	1.795.912,64 €	118%
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	-2.022.524 €	-2.793.134,68 €	138%
47.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	-496.234 €	-997.222,04 €	201%
48.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	14.302.410 €	35.000.000,00 €	245%
49.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0 €	-25.000.000,00 €	
50.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	14.302.410 €	10.000.000,00 €	70%
51.	+ Abnahme der liquiden Mittel	- €	- €	
52.	- Zunahme der liquiden Mittel	- €	- €	
53.	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 51 und 52)	- €	- €	
54.	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 47, 50 und 53)	13.806.176 €	9.002.777,96 €	65%
55.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	- €	1.223.649,61 €	
56.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	- €	-1.052.432,18 €	

2. Übersicht über den Auszahlungsstand der „größten“ Investitionsmaßnahmen

	Haushaltsplan 2016 (einschl. Ermächtigungen aus Vorj.)	Finanzr. 30.09.2016	Anteil in %
Ausbau von Kreisstraßen	2.453.842,96 €	412.312,87 €	16,80 %
Baumaßnahmen IGS Sportplatz	1.032.549,37 €	914.712,40 €	88,59 %
Erwerb „Trans-Regio-Halle“	475.000,00 €	442.140,70 €	93,08 %
Fischtreppen	453.300,87 €	7.800,87 €	1,72 %
Schnelladestationen	424.700,00 €	24.264,47 €	5,71 %
Schwesternwohnheim	342.000,00 €	28.466,42 €	8,32 %

Die Mitglieder des Kreistages nahmen den Stand des Haushaltsvollzugs zum 30.09.2016 zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 29		
TOP: 9	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 29	Dagegen 0	Enthaltung 0

Anträge von Fraktionen des Kreistages
hier: Ausweitung der Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge (SPD)

Herr Frank Aulenbacher (SPD) erläuterte den Antrag kurz und bestätigte, dass der Landkreis mit dem Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge auf dem richtigen Weg sei. Für den schrittweisen Umstieg auf Elektrofahrzeuge sei ein dichtes Ladesäulennetz entscheidend. Neben dem Bau der Ladesäulen durch den Kreis sei es Gegenstand des Antrages weitere Partner (Nachbarkommunen, Unternehmen) zur Erweiterung des Netzes zu gewinnen. Der Kreis solle dafür werben und Interessenten auch beraten. Insgesamt bemesse die SPD-Fraktion der Elektromobilität für die Zukunft eine große Bedeutung und bitte daher dem Antrag zuzustimmen.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zur weiteren Förderung der Elektromobilität im Landkreis Kusel zu.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 29		
TOP: 10	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Anfragen von Fraktionen des Kreistages
hier: Überprüfung des ÖPNV im Landkreis Kusel (FWG)

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Kreistages vor.

Der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion, Herr Helge Schwab, erläuterte die Anfrage kurz und bedankte sich für die schriftliche Ausarbeitung sowie die zugesagten Veränderungen im Bereich der BBS Kusel.

Der Vorsitzende ging kurz auf die notwendigen organisatorischen Veränderungen im Bereich der BBS Kusel ein und sagte zu im nächsten Sommer die Auslastung der zusätzlichen Buslinien zu überprüfen. Eine vorherige Überprüfung sei nicht aussagekräftig, da der VRN empfehle Fahrgastzählungen erst nach Ablauf von zwei Jahren durchzuführen.

Kreistags-Sitzung am 05.10.2016 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 29		
TOP: 11	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreistages insbesondere über folgende Punkte:

- Betriebsprobleme DB Regio Bus Südwest

Wegen den andauernden Beschwerden im Bereich des Busverkehrs habe er die Vergabestelle des VRN damit beauftragt dem Vertragspartner die letzte Mahnung zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten auszusprechen und die fristlose Kündigung anzudrohen.

- Bundesmittel zur Stärkung der Kommunen

Von den 5 Mrd. Euro, die der Bund zur Stärkung der Kommunen im Jahr 2018 bereitstellen werde, habe man über die kommunalen Spitzenverbände erreicht, dass die Länder 1 Mrd. Euro an die Kommunen weiterleiten müssen.

- Nächste Sitzung des Kreistages am 14.12.2016

In dieser Sitzung solle neben den Jahresabschlüssen auch über die Erhöhung der Kreisumlage entschieden und näher über die Fusion der Kreissparkasse informiert werden.

Die Mitglieder des Kreistages nahmen die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgetragenen Informationen wurden nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 15:00 Uhr und endete gegen 17:00 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Christian Flohr)
Kreisverwaltungsrat